

Vorwort

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Neues Berner Taschenbuch**

Band (Jahr): **1 (1896)**

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

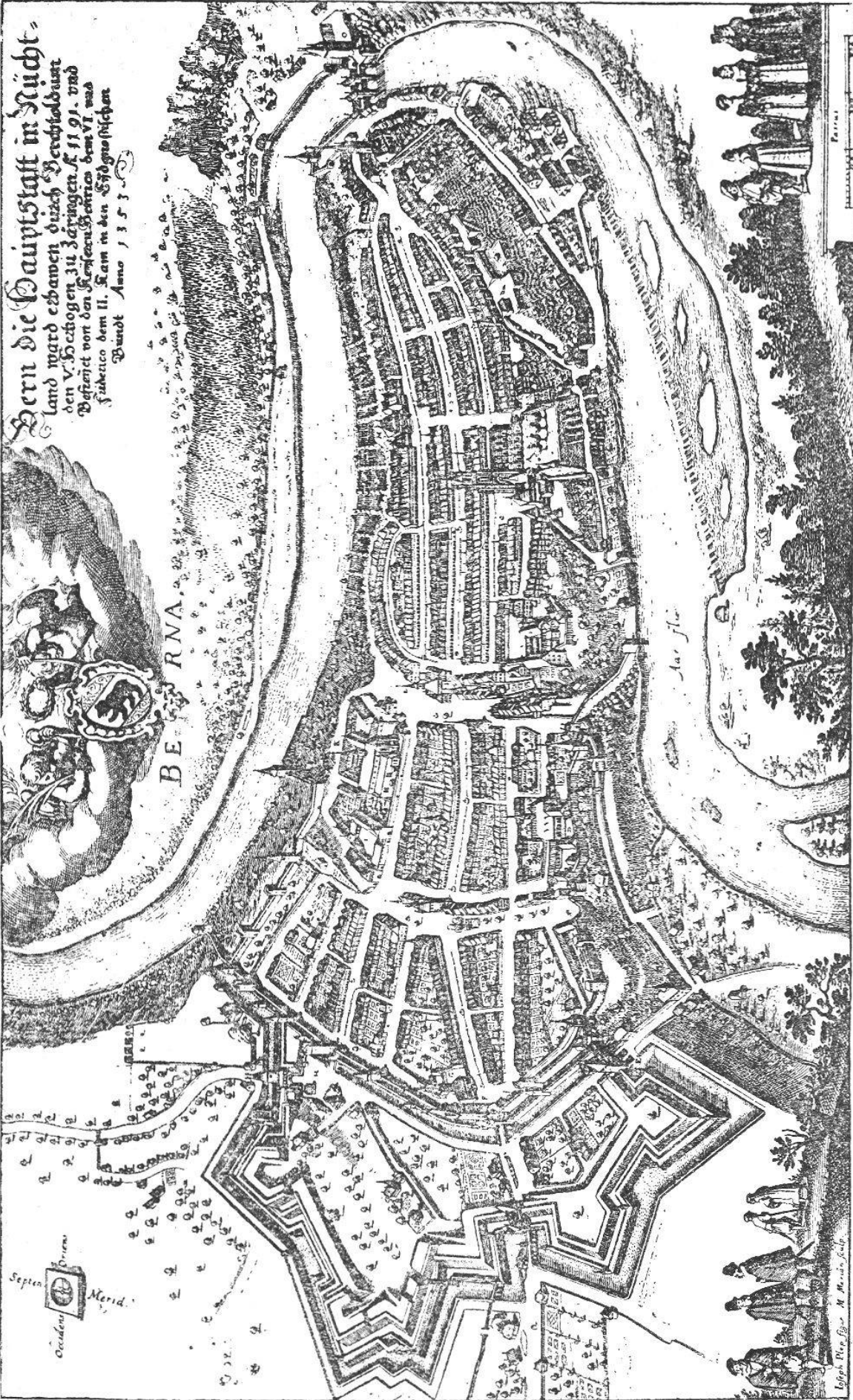
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>




Bern die Hauptstadt im Nücht
 Land ward erhaben durch Verchtobuun
 den V. Schogen zu Züngen N 11 91. und
 Befitzt von den Knecht Herrico dem VI. was
 Suteuco dem II. Kam in den Sijognoischen
 Bünd Anno 1353

Occid. Merid.
 Septen

- A S. Vincenzen Münzer
- B Des Ruff
- C Barrüßer Closter, seu Leo Collegium
- D Die Tröjel
- E Nam Marcell über
- F Christophel über
- G Der obersteil von Hülgen Gref
- H Die Zeyghaus
- I Die Zeyghaus
- L Zeyghaus
- M Das Rath haus
- N Die Minder
- O Die Minder
- P Prediger Closter, seu der Gref Spital

Plan der Stadt Bern von circa 1638
 aus der Topographia Helvetiae &c. von Matthaeus Merian, Frankfurt 1642,
 2/5 der natürlichen Größe.

Vorwort.

m Jahre 1851 hat es der verdiente Ludwig Lauterburg unternommen, für die vielen Freunde unserer vaterländischen Geschichte ein Jahrbuch herauszugeben, worin die Thaten unserer Vorfahren und die Zustände unseres Landes in alten und neueren Zeiten in Einzelbildern niedergelegt werden sollten.

Nachdem das Berner Taschenbuch zur stattlichen Zahl von 42 Jahrgängen gelangt und in ihm schon ein reiches historisches Material vereinigt war, haben die bisherigen Verleger das Erscheinen des Werkes eingestellt. Wir können jedoch nicht glauben, daß sich das Interesse an unserer Landesgeschichte abgestumpft habe, und geben daher als neues Unternehmen, aber im Anschluß an das alte, dieses „Neue Berner Taschenbuch“ heraus.

Die Mitarbeiter sind dieselben, die schon die frühern Herausgeber des Taschenbuches in den letzten Jahren unterstützt haben, und wenn auch nicht jeder der alten geschätzten Bekannten im vorliegenden Bande vertreten ist, so werden

wir wohl die Freude haben, sie in den folgenden Jahrgängen wiederzufinden. Sie seien unseres wärmsten Dankes für Ihre Mithülfe versichert!

Wir wollen uns entheben, den hier dargebotenen Inhalt noch durchzumustern. Wenn sich auch die Hauptstadt etwas breit macht, so sind doch auch andere Gegenden berücksichtigt und sind Fragen behandelt, die allgemeines Interesse beanspruchen. Die Chronik ist möglichst reichhaltig gestaltet.

Möge sich das Taschenbuch die Gunst der alten Freunde erhalten und sich viele neue Freunde erwerben!

Der Herausgeber.